

### › Arques ‹

#### Klemmer ist Vertriebsleiter für Missel und Schwab

Markus Klemmer ist neuer Vertriebsleiter der beiden Arques-Töchter Missel und Schwab. Als Mitglied der Geschäftsleitung verstärkt er seit November das Team von Jan Recknagel, der zum Jahresbeginn die Geschäftsführung beider Unternehmen übernommen hatte.

Klemmer ist seit über 20 Jahren in der Sanitärbranche tätig mit spezieller Ausrichtung auf internationalen Vertrieb. So war er Duscholux-Niederlassungsleiter in den Vereinigten Arabischen Emiraten und früherer Gesamtverkaufsleiter von Georg Fischer Schwab.



### › KME ‹

#### Geyer jetzt gesamtverantwortlich



Im Zuge einer Neuausrichtung der Aktivitäten im Bereich Bauwesen übernahm Christoph Geyer (45) die Gesamtverantwortung für die Division Hausinstallationsrohre bei KME in Osnabrück. Dies umfasst die Produktion an den vier europäischen Produktionsstandorten von KME sowie den weltweiten Vertrieb. Bisher war er Vertriebsleiter für Hausinstallationsrohre sowie Walzmaterial für Dach und Wand. Geyer ist seit 1988 in verschiedenen Führungspositionen für das Unternehmen tätig.

### › Stulz ‹

#### Zimmermann wurde Geschäftsführer

Martin Zimmermann (47) wurde am 9. November 2006 offiziell zum Geschäftsführer von Stulz in Hamburg ernannt. Der Betriebswirt und gelernte Groß- und Außenhandelskaufmann bestimmt bereits seit Februar 2005 die Geschicke des Klimatechnik-Unternehmens mit.

Zimmermann folgt in seiner Funktion auf Dieter Geertz, der nach Unternehmensangaben zum Jahresende aus Altersgründen planmäßig aus der Geschäftsführung ausscheidet. Diese besteht künftig aus Jürgen Stulz als Vorsitzenden und Martin Zimmermann.



### › ACO Passavant ‹

#### Kunststoffproduktion verlagert

ACO Passavant expandiert nach eigenen Angaben am Standort Stadtlengsfeld und konzentriert hier bis Ende 2006 seine Kunststoffproduktion. Dazu wird eine Produktionshalle umgebaut und um 780 m<sup>2</sup> erweitert. Zwölf Mitarbeiter werden dort tätig sein. Der Ausbau erfolgt in Zusammenarbeit mit der Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) Thüringen. Das Investitionsvolumen beträgt mehr als eine Million Euro. Die ACO Passavant GmbH realisiert damit die Trennung zwischen der am Standort Philippsthal ebenfalls expandierenden Edelstahlproduktion und ihrer Kunststoffproduktion. Bis zum Jahresende sollen in Stadtlengsfeld weitere Produktions- und Büroflächen entstehen.

### › Cordes & Graefe ‹

#### Insolvente Schulte-Gruppe übernommen

Das Großhandelsunternehmen Cordes & Graefe (GC) hat nach einem Gespräch mit dem Insolvenzverwalter und Vertretern der Gläubiger-Poolbanken am 10. Dezember 2006 den Zuschlag für den Einstieg in die Schulte-Gruppe erhalten. „Sobald die Verträge in den nächsten Tagen unterzeichnet sind, läuft die Integration der Häuser nach bewährtem GC-Muster ab,“ erklärte der GC-Sprecher Heinz Wippich in einem Telefonat gegenüber der Redaktion. Damit ist gemeint, dass die Filialen in den Regionen verselbständigt und weiter unter dem Namen Schulte geführt werden. Auch die Schulte-Häuser mit eigenem Namen wie Wulbrandt + Seele, Fritz Bollmann oder Hupfeld + Calmano würden ihren Traditionsnamen behalten. Von den rund 150 Niederlassungen sollen die meisten gesellschafts-



rechtlich mehrheitlich an bestehende GC-Häuser angegliedert und nur kleine Abholläger integriert oder geschlossen werden. „Die meisten der rund 1300 Schulte-Mitarbeiter können damit rechnen, dass ihr Arbeitsplatz erhalten bleibt“, verkündete Wippich ausserdem. Allerdings steht dies alles noch unter dem Vorbehalt der kartellrechtlichen Prüfung.

### › Wolf ‹

#### Neues Verkaufsbüro eröffnet

Wolf eröffnete am 16. November 2006 in Mühlheim-Kärlich ein neues Verkaufsbüro mit integriertem Schulungszentrum. Hier werden künftig Fachhandwerker und Planungsingenieure geschult. Schulungsleiterin ist Andrea Brandscheid, staatlich geprüfte Technikerin für Heiz-, Klima- und Lüftungstechnik. Sie hat jahrelange Erfahrung im Wolf-Vertrieb im Raum Koblenz.

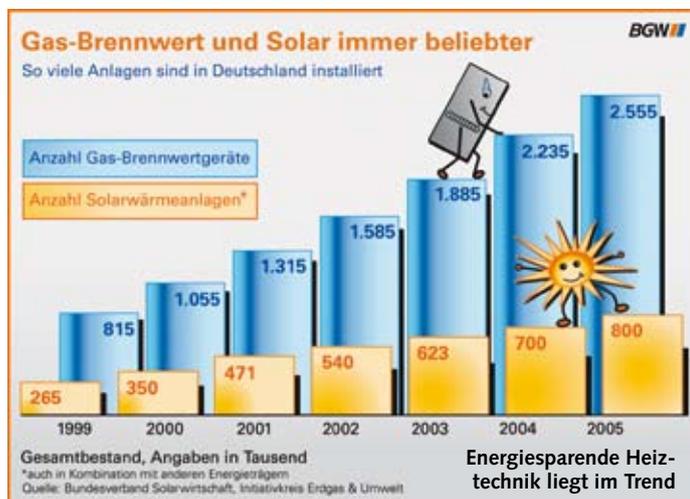
## › Auf Erfolgskurs ‹

### Erdgas, Brennwert und Solar

Immer mehr Solarwärmeanlagen werden auf deutschen Dächern installiert. Und immer mehr Gas-Brennwertanlagen sorgen für Heizung und Warmwasser. Beide Arten der Wärmeerzeugung haben mehr miteinander zu tun, als auf den ersten Blick zu vermuten wäre. Über das Zusammenspiel von Gas-Brennwert und Solar informiert der Bundesverband der deutschen Gas- und Wasserwirtschaft (BGW).

Mehr als 2,5 Millionen Gas-Brennwertheizungen verrichte-

ten laut Auskunft des Initiativkreises Erdgas & Umwelt Ende 2005 ihre energiesparenden Dienste in Deutschland. Jedes Jahr kommen über 300 000 dazu – in Neubauten oder im Zuge der Heizungsmodernisierung. Auch Solarwärmeanlagen erleben einen Boom: Rund 100 000 wurden 2005 neu installiert und bald schon wird die Millionen-Schwelle installierter Quadratmeter Kollektorfläche überschritten werden, informiert der Bundesverband Solarwirtschaft.



## › Fischer ‹

### Sachkunde-Nachweis Befestigungstechnik

Die 50 KompetenzCentren Befestigungstechnik haben zusammen mit Fischer einen bundesweit einheitlichen Sachkunde-Nachweis Befestigungstechnik entwickelt und eingeführt. Seit Oktober werden die ersten Seminare für die metallverarbeitenden Berufe angeboten. Der Nachweis ist modular aufgebaut und auf die Problemlösungen der Anwendungen der Gewerke zugeschnitten. In 16 Stunden vermitteln die Seminare praktisches und theoretisches Wissen zur Befestigungstechnik. Die erfolgreich bestandene Abschlussprüfung berechtigt, drei Jahre den Sachkunde-Nachweis zu führen und diesen auch werblich zu nutzen.

Basis für alle Gewerke ist die Grundstufe (4 Stunden). Aufbauend darauf werden für die Gewerke Metallbau, Holz- und Innenausbau (Schreiner und Tischler), Zimmerer, Elektro-, SHK- und Bauhandwerk die Fachstufe I (8 Stunden) und Fachstufe II (4 Stunden) angeboten. Weitere Infos gibt es bei der Kontaktstelle der KompetenzCentren, Reimar Faus: Telefon (06 31) 36 77-1 96, Telefax (06 31) 36 77-2 67, E-Mail: rfaus@hwk-pfalz.de, www.competenzcentren.com.

## › Senertec ‹

### Umweltpreis für Sigmar Gabriel

Für seine persönlichen Verdienste um den weltweiten Klimaschutz und die Förderung der dezentralen Energieerzeugung in Deutschland erhielt Bundesumweltminister Sigmar Gabriel Anfang November den Umweltpreis „Dachs des Jahres 2006“. Mit diesem Preis würdigt das Schweinfurter Unternehmen Senertec Persönlichkeiten, die sich aktiv für eine nachhaltige dezentrale Energieversorgung einsetzen und damit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Die Vertriebspartner des Unternehmens hatten sich in diesem Jahr mit über 80 % Zustimmung für den Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit ausgesprochen. Sigmar Gabriel ist bereits der sechste Dachs-Preisträger und folgt auf Bundeswirtschaftsminister Michael Glos.



Senertec-Geschäftsführer Karl P. Kiessling (links) überreicht den Preis an Bundesumweltminister Sigmar Gabriel

## › Dienstleistungsrichtlinie ‹

### Handwerks-Forderungen umgesetzt

Am 15. November 2006 wurde die Dienstleistungsrichtlinie durch das Europäische Parlament – in einer Fassung, die den wesentlichen Forderungen des Handwerks Rechnung trägt – verabschiedet.

Die Anerkennungsrichtlinie (Anerkennung von Berufsqualifikationen) und die Entsende-richtlinie (zur Entsendung von Arbeitnehmern) wurden entsprechend den Forderungen des Handwerks von dem Regelungsbereichen der Dienstleistungsrichtlinie ausgenommen. Auch wurde das ursprünglich vorgesehene Herkunftsland-

prinzip in der jetzt verabschiedeten Dienstleistungsrichtlinie nicht umgesetzt. Sowohl beim Marktzugang als auch bei der Ausübung einer Dienstleistung wird damit nicht mehr auf das Herkunftsland abgestellt. Damit wurde einer zentrale Forderung des Handwerks Genüge getan, dass sich die bei der grenzüberschreitenden Dienstleistungserbringung zu beachtenden Gesetze, technischen und sozialen Standards ausschließlich nach den geltenden Bestimmungen des Aufnahmestaates zu richten haben.

## › Baugenehmigungen ‹

### 12,6 % mehr als im Vorjahr

Wie das Statistische Bundesamt mitteilt, wurde von Januar bis September 2006 in Deutschland der Bau von 198 100 Wohnungen genehmigt. Das waren 12,6 % oder 22 200 Baugenehmigungen mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Eine wesentliche Ursache für diesen Anstieg war das Auslaufen der Eigenheimzulage.

Von Januar bis September 2006 wurden 173 600 Neubauwohnungen in Wohngebäuden genehmigt (+ 12,5 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum). Bei den Einfamilien- und Zweifamilienhäusern war eine deutliche Zunahme von insgesamt 13,6 % zu verzeichnen. Bei Mehrfamilienhäusern stiegen die Baugenehmigungen um 9,9 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

## › Wettbewerb ‹

### Energiesparmeister 2007 gesucht

Zum dritten Mal suchen ZDF, umwelt und die vom Bundesumweltministerium geförderte Klimaschutzkampagne zehn Energiesparmeister, die nachweislich Energie und Kohlendioxid in den Bereichen Gebäude, Strom, Verkehr und Alltag einsparen.

Ob neuer Heizungskessel, energieeffiziente Haushaltsgeräte oder per Fahrrad zum Arbeitsplatz – es gibt viele Bereiche zum Punkten. Noch bis zum 4. April 2007 haben angehende Energiesparmeister die Möglichkeit, sich im Internet unter [www.klima-sucht-schutz.de](http://www.klima-sucht-schutz.de) zu bewerben. Die Gewinner erwarten Preisgelder in Höhe von insgesamt 25 000 Euro sowie weitere Sachpreise.

## › Asue ‹

### Innovationspreis der deutschen Gaswirtschaft vergeben

Am 17. Oktober 2006 wurden in Berlin die Preisträger des „Innovationspreises der deutschen Gaswirtschaft 2006“ bekannt gegeben. Die Auszeichnung ist mit insgesamt 50 000 Euro dotiert und wird seit 1980 im Rhythmus von zwei Jahren von der Asue Arbeitsgemeinschaft für sparsamen und umweltfreundlichen Energieverbrauch vergeben. Der Innovationspreis würdigt neue Ansätze zur Energieeinsparung sowie der Emissionsminderung durch rationellen Erdgaseinsatz. Er ist in zwei Kategorien gegliedert – in den „Preis für Planung, Forschung und Entwicklung“ sowie den „Preis für umweltschonende Mobilität: Erdgas im Verkehr“.

Den mit 20 000 Euro dotierten „Preis für Planung, Forschung und Entwicklung“ verlieh die Jury an die Firma Otag aus dem sauerländischen Olsberg für den „lion-Powerblock“. Dahinter verbirgt sich eine Kraft-Wärme-Kopplungsanlage für Ein- und Mehrfamilienhäuser zur gleichzeitigen Produktion von Strom und Wärme.

Den mit 12 000 Euro dotierten „Preis für umweltschonende Mobilität: Erdgas im Verkehr“ erhielt das Projekt „Clean Engine Vehicle (CEV) – Entwicklung eines niedrigstemittierenden und verbrauchsarmen Erdgasantriebs“ der schweizerischen Forschungsanstalt EM-PA Dübendorf, des Laboratoriums für Aerothermochemie und Verbrennungssysteme der ETH Zürich und des Instituts für Mess- und Regeltechnik der ETH Zürich. Weitere Infos unter [www.asue.de](http://www.asue.de).

## › Wärmepumpenmarkt ‹

### Absatz um 263 % gestiegen

Der Absatz der in Deutschland verkauften Wärmepumpen war nach Angaben des Bundesverband WärmePumpe e. V. (BWP) bereits im ersten Halbjahr 2006 sehr zufriedenstellend. Das dritte Quartal habe das Ergebnis mit 15 779 Anlagen jedoch noch toppen können. Damit liege der Gesamtabsatz von 31 249 Heizungs-Wärmepumpen in den ersten drei Quartalen 2006 insgesamt rund 263 % über dem Absatz des gleichen Zeitraumes in 2005. Die Branche blicke nun gespannt auf das vierte Quartal.

In den vergangenen 13 Jahren, also seit der Bundesverband WärmePumpe (BWP) e. V. eine Absatzstatistik führt, wurden in den letzten drei Monaten eines Jahres jeweils die meisten Wärmepumpen verkauft. Sollte sich dies auch für 2006 bestätigen, dürften sich die Hersteller am Jahresende über einen Absatz von fast 50 000 Wärmepumpen zur Raumbeheizung freuen. Weitere Infos gibt es beim Bundesverband WärmePumpe, Telefon (0 89) 2 71 30 21 und unter [www.waermepumpe-bwp.de](http://www.waermepumpe-bwp.de).

## › Gebäudesanierungsprogramm ‹

### Ab Januar gibt es KfW-Zuschüsse

Zum ersten Januar 2007 werden die Fördermöglichkeiten für die energetische Gebäudesanierung im Rahmen des CO<sub>2</sub>-Gebäudesanierungsprogramms ausgeweitet. Das erklärte die bau- und wohnungspolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion, Petra Weis. Neben der Förderung über zinsgünstige Kredite wird erstmals auch eine Zuschussvariante angeboten, die besonders für Eigentümer von selbst genutzten oder vermieteten Wohnungen in Wohneigentumsgemeinschaften und für Eigentümer von selbst genutzten oder vermieteten Ein- und Zweifamilienhäusern interessant ist. Gefördert werden Maßnahmen zur energetischen Gebäudesanierung mit Zuschüssen zwischen 5 und 17,5 % der förderfähigen Investitionskosten. Weitere Infos unter [www.kfw-foerderbank.de](http://www.kfw-foerderbank.de)

## › Innovations-Kongress ‹

### Clean Energy Power 2007

Vom 24. bis 25. Januar 2007 findet im Berliner ICC die Clean Energy Power – Innovations-Kongress und Ausstellung für Erneuerbare Energien und Energieeffizientes Bauen und Sanieren – statt. Die Fachtagung bietet neuen Technologien und Einsatzgebieten wie der Meeresenergie, der Energiegewinnung in solarthermischen Großkraftwerken und der regenerativen Meerwasserentsalzung eine Plattform. Zudem informiert sie die Teilnehmer über neue Entwicklungen bei bereits etablierten Technologien, so bei der Nutzung von Pflanzenöl und Holzpellets. Partner der Kongresse sind Institutionen wie das Deutsche Institut für Luft- und Raumfahrt, das

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und der Deutsche Energie-Pellet-Verband e. V.

Zu den 15 Fachtagungen der Clean Energy Power werden rund 1300 Kongressteilnehmer erwartet. Auf der begleitenden kostenlosen Ausstellung finden die Besucher Informationen über Produktneuheiten und Marktentwicklungen. Zielgruppen von Kongress und Ausstellung sind alle am Thema erneuerbare Energien und energieeffizientes Bauen und Sanieren Interessierten. Weitere Infos gibt es beim Veranstalter, der Reeco GmbH, Telefon (0 71 21) 30 16-0, Telefax (0 71 21) 30 16-1 00 und unter [www.energie-server.de](http://www.energie-server.de).